

## Universitätsbibliothek Paderborn

## Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia

Basilius < Caesariensis > Jngolstatt, 1591

**VD16 B 647** 

Die 130. Frag. Wie gebürt sich zu fasten/ wann die Notturfft der Gottseligkeit solches erfordert/ soll es auß Zwang oder gutwilliger Weiß beschehen?

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

elich begriffen in Saufaroban und auff Frag und Untwort gefiellt. jemand folder Geffallt faftet/wirdt er auch die Gab und Gnad empfaben/daß er foldes vollbringen mag/bann Gott/der vns dif verfprochen hat/ift getrew. ref dem foldes Die 150. Frag. Bie geburt fich ju faften/wann die Notturfft der Bergunden Roll Gottfeligkeit folches erfordert / foll es auf 3wang oder gutwillis ger Beif befcheben? er handelsan ma Untwort. Seytemal ber Der: fpricht: Selig feynd bie/fo hungert und bur: Manthe te dem thenomen ftet nach der Gerechtigteit/iftes gefährlich/wan das jenig/fo zu der Gottfeligteit Das Salten folimit 2011/2/ bienet/nicht mit rechtem Ernft vnnd Eyfer beschicht: Demnach hat der/fo nicht und nicht auf oedas Banddah mit Willen fastet/fein Straff zugewarten : Das Sasten abet/so zu notwendiger Swangbeicher beit fürgenommen wirdt/ift gar nicht vberflüssig/seytemal der iD. Apostel Daus ben. g feyn wender Dann erhältbag dem/dazzoais Ins/von andern feinen loBlichen Chaten/vne damit ein Cehr zugeben/daffelbig tei/ 2. Ea. j. enidetsugation nes wege auffchlieffen thut/ba er fpicht: In vilfaltigem Saften/zc. dwedermdien Die 131. Frag. Thut auch der jenig recht/fo fich nicht an gemenner Speif der Bruder benügen laft/fondern etwas anders begerte and vonder 2 Untwort. Die Begird nach der Speiß inn gemeyn/ift wider den gorelichen Matt. o. Befeld/dieweil der Deri gefprochen: 3hz folt nit trachten/was ihr effen und trin: Dieteche vot Subserin und Ch den wollet/noch derowegen forgfaltig feyn: Und hende noch was erfchrocklichers forgen uit bins ich oder unlicht binan/Dann nach difem allem/fpricht er/trachten die Deyden/Jedoch gehott es bie leibliche Speiß. Dem Oberften zu/das jenig mit Sleiß zuerstatten/dageschriben feht: Undes wurd Actor. 2. lich/daßlidat einem jedwedern fo vil er bedürfftig war aufgetheylt. Die 132. Frag. Wann einer fpiicht/das ift mir fchadlich/vnnd der tramiet/wann ibm fonft nichts gegeben wirdt; 2Bie fichet Kriegsmann m es mit bemfelbigen? difes Fremoder Untivott. Dierauf erscheinet/daß ein folder in der Doffnung Casari/noch Dem Oberfie fo vns dellam nicht vollkommen ift/auch die Lieb deß jenigen nicht erkennt/welchem die Sorg ift bie Seig dig Beibs und der vollkom dat Wenschen durchauß vertrawt und befolhen ist/jedoch inn einer Seelen/ von jehr Summa daruon zureden/ fo gebürt keinem/ das nunlich oder schädlich/ von jehr seine Braber ns von folda am eann cinc bhat li girdenifi:denten felbst zuurtheylen/fondern dem Dberften/der einemjeden/was ihm gut ift/zunerg bertramt. che Gedandale de ordnen weyft der auch fürnemlich auff die Gruchbarteit der Geelen fchamt: Tach? fo jhm furminda maln was zu deß Leibs Motturfft dienet/gleicher Waffen nach dem gottliche Wil len außtheylen und verwalten thut. it ober falling Die 133. Frag. Bie/wann einer der Speif halber ein Bes Schribne Cimin murmel anfacht: geffatten? Untivott. Db difem fdrwebt das Detheylder fenigen/foin der Wuffen ges tens nit eigerich wir murmelt baben. Dann der Apoftel fpricht alfo : Wurmlet nit/wie etlich auf ihnen 1. En. jo. in dem deside gemurmelt/vnd von dem Derderber umbfommen feynd. rd dievnafante t/fonderdesmin Die 134. Frag. Wie/wann einer auf Born das jenig/fo zu notwen> ber jenig fo ankim Digem Brauch gehorig/nicht annemmen wolter aB/ift offenBarsis Untwort. Ein folder ift wirdig baf er bernach daffelbig ob er es fconbes Grafforgon en def fleifds geret/auch nicht empfahe/bis der Dberft genugsamblich ertennt/daß er von feit gehotams. nen bofen Affecten und Begirden geheylet fey. die gemeine En Die 135. Frag. Goll auch ein Krancker etwas ober die gemenne den zweren geben ge Speiß begeren? Untwott. Wann er fein Sucht vnnd Rrandheit in Doffnung von Gott Bie fich ein die Belohnung zuempfahen/geduldet/fo darff er bey den Wenfche tein Troft noch Binder in feb. Ergenlichteit suchen/sonder soll sich allein auff die Widerlegung/fo ihme von dem untweisen foll. 1/WIND AND THE तिकी वर्ष क्षेत्र Roft : Derm zugefagt/vertröften/vnd wiffen/daß er für fein With und Arbeyt/die Ber erjeigen foll. ens/foll mide in its lobnung/vnd für alle Angft vnd Mot / von dem gutigen Gott/einen warhafften en Ding fozunde Troft empfahen wirdt: Dem Oberften aber/fo zu dem verordnet ift/daß er difen 26cto. 2. uf den Geftinde Spruch erfülle (ce wurd einem jedwedern feiner Totturfft nach aufgetheylet) acrlemen beben le

BIBLIOTHEK PADERBORN